Technisches Merkblatt
DIN-Weiss

BUTLER

DIN-Weiss

Allround-Innenfarbe



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Vielfältig einsetzbare, diffusionsoffene Dispersionsinnenfarbe für gut deckende, waschbeständige Wand- und Deckenbeschichtungen in allen Wohn- und Arbeitsbereichen. Geeignete Untergründe: mineralische Putze, Gips- und Fertigputze, Gipsbauplatten, Gipskartonplatten, Beton, Kalksandstein sowie fest haftende, tragfähige und für Dispersionsfarben geeignete Altbeschichtungen, Raufaser-, Strukturgewebetapeten.
Produkteigenschaften	▪ gutes Deckvermögen ▪ leichte Verarbeitung ▪ löse- und konservierungsmittelfei ▪ diffusionsfähig
Kenndaten nach DIN EN 13 300	Deckkraftklasse 1 bei 6m²/L Nassabriebsklasse 3 Glanzgrad: stumpfmatt
Werte gemäß DIN EN 1062	sd-Wert <0,1 V1 = hohe Wasserdampfdiffusion
Dichte	1,58 g/cm³
Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55 945
Farbton	Weiß
Gebindegröße	12,5 L

Technisches Merkblatt
DIN-Weiss

Verarbeitung

Verarbeitungsart

Streichen, rollen oder airless-spritzen

Airlessauftrag:

Düse	0,021“-0,025“
Spritzdruck	150- 180 bar
Spritzwinkel	50 °

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur Konsistenzeinstellung kann das Material verdünnt werden.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

Verbrauch

ca. 160 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Der exakte Verbrauch ist durch Probebeschichtung zu ermitteln

Verarbeitungstemperatur

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +5 °C für Untergrund und Umluft

Trocknung

Bei + 20° C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4 – 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Technisches Merkblatt
DIN-Weiss

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken, sauber und frei von Fett und trennenden Substanzen sein. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten

Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Untergrund	Hinweis
Ungestrichene Raufaser- und Papiertapete, Glasgewebe und Vliese	Ohne Vorbehandlung beschichten.
Gipskartonplatten	Bei durchschlagenden Inhaltsstoffen, empfehlen wir spezielle Produkte für Grund- bzw. Endbeschichtung - BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten. Spachtelgrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsspachtelstellen mit handelsüblichen lösemittelhaltigen Putzfestiger grundieren.
Putze der Mörtelgruppe P II und P III	Eventuell vorhandene Sinterhaut abschleifen und Untergrund entstauben. Feste, normal saugende Putze mit Butler Tiefgrund vorbehandeln.
Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV	Eventuell vorhandene Sinterhaut abschleifen und Untergrund entstauben. Anschließend mit Butler Tiefgrund grundieren.
Beton	Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende und sandende Substanzen entfernen. Anschließend mit Butler Tiefgrund grundieren.
Tragfähige Beschichtungen	Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen.
Nicht tragfähige Beschichtungen	Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Nicht festhaftende Tapeten gründlich entfernen. Kleister und Makulaturreste restlos abwaschen.
Schimmelbefallene Flächen	Schimmel- und Pilzbefall durch Nassreinigung oder mit entsprechenden Produkten gründlich entfernen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

Technisches Merkblatt
DIN-Weiss

Produkthinweise

Sicherheitshinweise	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
Inhaltsstoffe	Polyacrylatharz, Alkaliwasserglas, Calciumcarbonat, Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive
GIS-CODE	BSW10
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.
Lagerung	Kühl, aber frostfrei lagern.
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Waschwasser darf nicht in die Kanalisation/ Umwelt gelangen.

hagebau
Handelsgesellschaft für
Baustoffe mbH & Co. KG
Celler Str. 47
29614 Soltau
Telefon 05191/802-0

Hersteller:
DAW SE
Roßdörfer Str. 50
64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0800 123 88 87
www.daw.de

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.